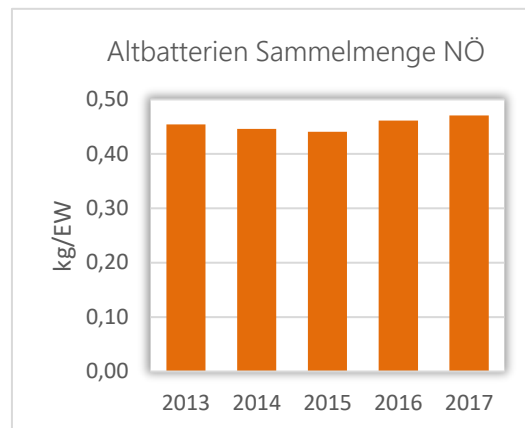


Batterien

Im September 2018 waren in NÖ 401 kommunale Sammelstellen, 96 Herstellersammelstellen und 75 kommunale und Herstellersammelstellen für Altbatterien.

In den niederösterreichischen kommunalen Sammelstellen werden jährlich knapp unter 0,5 kg Fahrzeug- und Gerätebatterien pro Einwohner übernommen. Dies entspricht dem österreichischen Durchschnitt.

Ein Problem stellen weiterhin über den Restmüll entsorgte Batterien dar. Pro Einwohner und Jahr werden etwa 0,2 kg Batterien fälschlicherweise im Restmüll entsorgt – dadurch werden Schadstoffe verschleppt. Zudem ist deren Anteil im Restmüll zwischen den Restmüllanalysen 2005/2006 und 2010/2011 deutlich angestiegen.



Ein aktuelles Thema, das die Recyclingwirtschaft im Bereich Batterien derzeit beschäftigt, ist die sichere Sammlung und Lagerung von Lithium-Batterien. Der Anteil von Lithium-Batterien an der Gerätebatteriensammlung wird in den nächsten Jahren zunehmen und kann bei unsachgemäßer Handhabung zu Unfällen, z.B. Bränden, führen. Daher hat das Amt der NÖ Landesregierung einen Leitfaden zum Thema [„Sammlung von Li-Batterien auf Wertstoffzentren“](#) entwickelt, in welchem organisatorische und bauliche Anforderungen für eine sichere Sammlung angeführt werden.

Ziel ist die Umsetzung der Li-Batterien-Sammlung auf allen regionalen Wertstoffzentren in Niederösterreich. Zudem werden die Sammelmassen von Li-Batterien ab 2019 auch in der Veröffentlichung „Abfallwirtschaft Niederösterreich – Daten“ separat ausgewiesen.

Vor dem Hintergrund einer zunehmende E-Mobilität ist mit einem steigenden Aufkommen von Lithium-Akkus aus Altfahrzeugen zu rechnen. Zukünftige Verwertungswege sowie Chancen und Risiken für die Abfallwirtschaft in NÖ sollen näher betrachtet werden.